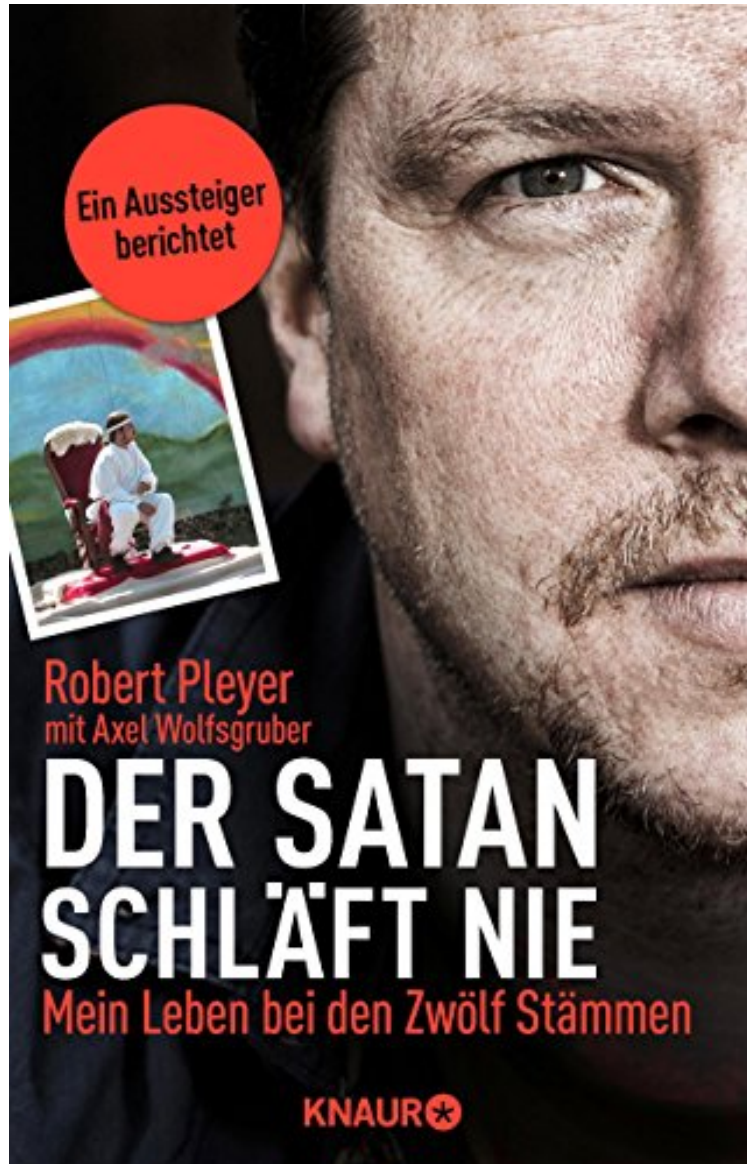


[Free] Der Satan schlft nie: Mein Leben bei den Zwlf Stmmen

Der Satan schlft nie: Mein Leben bei den Zwlf Stmmen

Von Robert Pleyer, Axel Wolfsgruber
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #80611 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-09-26 Erscheinungsdatum: 2014-09-26 File Name: B00K64SPHK | File size: 77.Mb

Von Robert Pleyer, Axel Wolfsgruber : Der Satan schlft nie: Mein Leben bei den Zwlf Stmmen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Satan schlft nie: Mein Leben bei den Zwlf Stmmen:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erschütternd... Von Rainer Andreas Seemannes ist immer wieder erschütternd, zu lesen, wie fundamentale Sekten den

Namen Gottes mißbrauchen und labile Menschen in ihre Fallen locken. Bei den zwölf Stämmen werden Kinder mißhandelt, es wird Gehirnwasche betrieben. Kinder und Jugendliche werden ihrer Zukunft beraubt. Das alles wäre Stoff für Krimis, spielt sich aber in der Wirklichkeit ab. Und oft genug sehen unsere Behörden zu. Egal ob Zeugen Jehovas, zwölf Stämme, Mormonen oder was auch immer, es geht grundsätzlich aufgeräumt mit diesen Sekten, die im Namen Gottes schlimmste Verbrechen begehen.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. erschütternd - sehr fühlbar geschrieben - selbstreflektierend - sehr hilfreich für Trauma-Opfer
Von Karin Weyrich
In diesem Buch "Der Satan schläft nie" schildert Robert Pleyer sehr klar und nachvollziehbar, wie man ganz langsam in die Gehirnwasche der 12 Stämme eingeführt wird, wie man seiner Intuition und seines gesunden Menschenverstands beraubt wird. Und wie anstrengend und hllisch auch der Ausstieg sein kann. Wer keine aktive Hilfe von aussen bekommt, kann es nicht schaffen, dort wieder raus zu kommen. Die Menschen, die direkt in dieser Sekte geboren wurden, wurden von klein an durch Züchtigung und Gehirnwasche bewusst und beabsichtigt ihrer Intuition, ihrer Selbstbestimmung und ihrer Verantwortung beraubt. Sobald sie nach "draussen" kommen, sind sie lebensunfähig und total vernünftigt und sie fühlen sich völlig hilflos und unfähig im Tun und im Denken. Robert Pleyer schreibt das alles in seinem Buch so deutlich und anschaulich, dass ich mich vollkommen in die Lage einfühlen konnte. Zudem wurde mir während des Lesens des Buches bewusst, dass solche "Erziehungskonzepte" nicht ausschliesslich auf eine Sekte begrenzt sind. Nicht nur in weltlichen oder sogenannten freien Paar-Beziehungen und Familien sind Anzeichen solcher "Erziehungskonzepten" sichtbar und sprbar, sondern auch in öffentlichen oder auch privaten Schulen, in Bildungseinrichtungen generell und in staatlichen Institutionen sind solche "Erziehungsmassnahmen" anzutreffen. So krass die Schilderungen in dem Buch "Der Satan schläft nie" sich auch anhören, aber frei davon sind wir alle nicht. Zudem finde ich das Buch sehr empfehlenswert und hilfreich für die Rekapitulationstherapie und Bearbeitung von Traumatisierungen, die innerhalb Familien oder in Beziehungen ihre Ursache hatten. Auch Betroffene von sexualisierter Gewalt können von diesem Buch profitieren. Ein sehr empfehlenswertes Buch. Danke Robert Pleyer.

2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Gehirnwasche in Sekten
Von Christine Vater
C. Vater
unglaublich was Sekten für eine Macht an ihren Mitgliedern ausüben! Robert Pleyer beschreibt packend sein Schicksal und das seiner Kinder. Ich konnte das Buch, einmal angefangen, schier nicht mehr weglegen.

Kurzbeschreibung
Geschlagen, gedemütigt und entmündigt: Mit diesen Worten beschrieb der Focus im Mai 2012 die Lebensverhältnisse bei den Zwölf Stämmen, eine Sekte, die seit Jahren in den Schlagzeilen ist. Als Robert Pleyer vor mehr als zwanzig Jahren in diese Sekte aufgenommen wurde, fühlte sich das zunächst wie eine Befreiung an. Doch bald zeigte sich, in welche Abhängigkeiten er geraten war. Denn bei den Zwölf Stämmen gelten allein die Regeln der Sektenführer, die ihre Macht auf umfassende Kontrolle stützen. Vor drei Jahren beschloss Robert Pleyer, die Gemeinschaft mit seinen Kindern zu verlassen. Nun schildert er zum ersten Mal in allen Einzelheiten sein Leben bei den Zwölf Stämmen: die gottgleiche Stellung der Itesten, die Entmündigung der Frauen, die Gewalt an den Kindern. Sein Bericht offenbart das Unmenschliche einer Sekte, deren Mitglieder kein Privateigentum besitzen, für ihre Arbeit keinen Lohn erhalten und rzten nur im ersten Notfall aufsuchen dürfen. Pressestimmen
"erschütterndes Buch"
BR.de (Cappriccio), 04.11.2014
"Sein schockierender Bericht über dieses Teufelssekte, ist unbeschreiblich.", 08.10.2014
"In dem Buch beschreibt er schonungslos das System der Unterwerfung."
Münchner Merkur, 28.05.2015
"Das Buch 'Der Satan schläft nie' ist eine so erschreckende wie auch interessante Reportage über Vorgänge in einer antiquierten Gemeinschaft, die ein normal denkender Mensch niemals verstehen wird. Wer die 2014 von RTL gesendeten Insiderreportagen über die Zwölf Stämme gesehen hat, für den ist dieses Taschenbuch eine ideale Ergänzung, wer sich allgemein für ein derartiges Thema interessiert, sollte sich das Buch ohnehin kaufen."
Rezension.org, 14.10.2014
"Schonungslos gibt der Sekten-Ausstieg Einblick in die brutale Praxis der 'Zwölf Stämme', Gruel, die er auch den eigenen vier Kindern (heute drei bis zehn Jahre alt) im Namen Gottes antat. Er will, dass Menschen hinter die Fassade der angeblich christlichen Gemeinschaft schauen können."
Freizeit Revue, 08.10.2014
"Robert Pleyer hat es geschafft auszusteigen. Noch heute kämpft er mit den Regeln und Gebrüchen, die ihm jahrelang vermittelt worden sind. Umso beeindruckender finde ich es, dass er allen Widrigkeiten zu Trotz für seine Freiheit kämpft!"
Herzgedanke (Blog), 05.10.2014
"Ein erschütternder Lebensbericht."
Christlicher Digest, 01.10.2014
Er gehörte 20 Jahre zur radikal-religösen Gemeinschaft der "Zwölf Stämme". Bei ihnen war Robert Pleyer (45) zunächst Single-Mitglied, später Lehrer, Ehemann und Vater. Den Glaubensregeln folgend tat er seinen Kindern Ungeheuerliches an. Jetzt rechnet der Mann, der vor die Jahre ausstieg, in einem Buch ab: Mit der Sekte und mit sich selbst. Berliner Kurier (Online), 23.09.2014
"... eine schockierende Geschichte über religiösen Fundamentalismus mitten in Deutschland."
Zuhause in Bochum, November/Dezember 2014
"Erschütternder Report über die Lebensverhältnisse in der christlich-fundamentalistischen Sekte Zwölf Stämme. Robert Pleyer gehörte ihr an und berichtet von den oft brutalen Methoden der streng hierarchisch aufgebauten Gemeinschaft."
FOCUS Spezial, Dezember 2014 / Januar 2015
Kurzbeschreibung
Geschlagen, gedemütigt und entmündigt: Mit diesen Worten beschrieb der Focus im Mai 2012 die Lebensverhältnisse bei den Zwölf Stämmen, eine Sekte, die seit Jahren in den Schlagzeilen ist. Als Robert Pleyer vor mehr als zwanzig Jahren in diese Sekte

aufgenommen wurde, fhlte sich das zunchst wie eine Befreiung an. Doch bald zeigte sich, in welche Abhngigkeiten er geraten war. Denn bei den Zwlf Stimmen gelten allein die Regeln der Sektenfhrer, die ihre Macht auf umfassende Kontrolle sttzen. Vor drei Jahren beschloss Robert Pleyer, die Gemeinschaft mit seinen Kindern zu verlassen. Nun schildert er zum ersten Mal in allen Einzelheiten sein Leben bei den Zwlf Stimmen: die gottgleiche Stellung der ltesten, die Entmndigung der Frauen, die Gewalt an den Kindern. Sein Bericht offenbart das Unmenschliche einer Sekte, deren Mitglieder kein Privateigentum besitzen, fr ihre Arbeit keinen Lohn erhalten und rzte nur im uersten Notfall aufsuchen drfen.